

E. 29.9.2008


Bündnis Zukunft Bergstraße (CDU, FDP, FWG)
SPD Fraktion im Kreistag Bergstraße

Herrn
Werner Breitwieser
Vorsitzender des Kreistags
Landratsamt
Gräffstraße 5
64646 Heppenheim

Heppenheim, den 29.09.2008

Änderungsantrag der Koalition Bündnis Zukunft Bergstraße und der SPD-Fraktion für die Sitzung des Kreistags am 29.09.2008 zum Antrag der SPD-Fraktion zum TOP 2.2 „Lückenlose Breitbandversorgung im Kreis Bergstraße“

Sehr geehrter Herr Breitwieser,

die Koalition Bündnis Zukunft Bergstraße und die SPD-Fraktion stellen für die Sitzung des Kreistags am 29.09.2008 zum Antrag der SPD-Fraktion zum TOP 2.2 „Lückenlose Breitbandversorgung im Kreis Bergstraße“ folgenden Änderungsantrag. Der Änderungsantrag ersetzt den vorliegenden Antrag vollständig.

Der Kreistag möge beschließen:

1. Für den Kreistag des Kreises Bergstrasse ist eine flächendeckende und leistungsfähige Infrastruktur für Breitbandversorgung (Internet) zwingend notwendig. Der Kreistag fordert umfassende Anstrengungen auf diesem Gebiet durch die Gremien des Kreises, die Kommunen, die Wirtschaft und die Politik.
2. Der Kreistag anerkennt die Initiative der Wirtschaftsförderung des Kreises Bergstrasse und der Wirtschaftsförderung des Odenwaldkreises in dieser Frage.
3. Der Kreistag sieht es als der Sache dienlich an, die Aktivitäten für den Kreis Bergstraße und den Odenwaldkreis zu bündeln und damit nach dem Modellprojekt „Werra-Meissner-Kreis“ im Norden Hessens nun ein ebensolches Projekt „Bergstrasse-Odenwald“ in Südhessen in Angriff zu nehmen. Mit dieser Bündelung der Aktivitäten soll eine schnellere Realisierung mit einer großen Nachfrage gemacht und umfassendem politischem Rückhalt erreicht werden.
4. Die Erfahrungen des Modellprojektes Werra-Meissner-Kreis und die Erfahrung und Unterstützung aus dem hessischen Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz sind einzuholen.

5. Parallel dazu sollen die verfügbaren technischen Lösungen geprüft werden, insbesondere vor dem Hintergrund einer kostengünstigen und schnellen Realisierung.
6. Folgende Aufgaben sollen die beiden Wirtschaftsförderungen in enger Abstimmung und Kooperation übernehmen.
 - Im ersten operativen Schritt ist für den Kreis Bergstraße analog zum Odenwaldkreis eine flächendeckende Bestandsaufnahme zu machen, die sich formell an die Erfassungsmethode und Erfassungsinhalte aus dem Modellprojekt anlehnt. Dabei sind die Nutzungsdaten der bisherigen Anbieter im Gebiet der Landkreise Bergstrasse und Odenwald einzuholen. Ziel ist die Klärung, was wo mit welcher Struktur vorhanden ist und was benötigt wird.
 - Mögliche potenzielle Anbieter sind über die Breitband-Planungen zu informieren und frühzeitig einzubeziehen.
 - Die Fördermöglichkeiten sind zu prüfen und über die politischen Gremien in Europa, dem Bund und dem Land für eine Bereitstellung der Fördermittel zu sorgen, die aus der heutiger Erkenntnis deutlich über die bisher zur Verfügung stehenden Mittel hinausgehen.
 - Das Hessische Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz ist bezüglich aktueller Förderrichtlinien anzusprechen.
 - Die für den Erhalt der Fördermittel notwendigen Ausschreibungen sind zeitlich und inhaltlich koordiniert für die gesamte Region vorzunehmen. Dabei ist dafür Sorge zu tragen, dass unterschiedliche Anbieter parallel zum Zuge kommen können.
7. Der Hessische Landtag wird aufgefordert, im Rahmen des Nachtags 2008 bzw. des Haushaltsplans 2009 und der mittelfristigen Finanzplanung die Fördermittel für die Versorgung von Kommunen mit Breitbandanschlüssen erheblich zu erhöhen.

Die Begründung erfolgt bei Aufruf im Kreistag

Mit freundlichen Grüßen



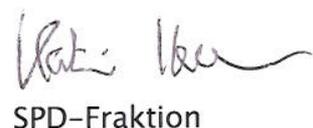
CDU-Fraktion



FDP-Fraktion



FWG-Fraktion



SPD-Fraktion